

Fallbeispiel «Kognitive Auseinandersetzung – Reflexion Parkour-Run»

Kontextinformation

Einordnung

Fach « Bewegung und Sport»

Zyklus 2 (3. – 4. Primarklasse)

3. Doppellektion (in Unterrichtseinheit von 5 Doppellektionen)

Szene: 26:45 bis 33:25

Lehrplanbezug

Kompetenzbereich «Bewegen an Geräten»

Grundbewegungen
«Rollen/Drehen»
«Springen/Stützen/Klettern»
«Wagnis und Verantwortung»
(vgl. Lehrplan 21, D-EDK, 2016)



Das Fallbeispiel stammt aus der 3. Doppellektion einer Unterrichtseinheit einer 3. - 4. Primarklasse mit 5 Doppellektionen zum Thema «Bewegen an Geräten». In der Unterrichtseinheit liegt der Fokus auf den Grundbewegungen «Rollen/Drehen», «Springen/Stützen/Klettern» und «Wagnis und Verantwortung» (vgl. Lehrplan 21; D-EDK, 2016). Während der Unterrichtseinheit sollen die Schülerinnen und Schüler Grunderfahrungen in den Bereichen «Rollen/Drehen» sowie «Springen/Stützen/Klettern» erwerben und darauf aufbauend ihr Können und Wissen anwenden und üben. In der 5. Doppellektion geht es schliesslich um das Gestalten und Evaluieren beider Bereiche. Letzteres erfolgt mittels Präsentation sowie Selbst- und Peerbeurteilung eines in Gruppen erarbeiteten Parkour-Runs. Mittels Lernjournal wird während der Unterrichtseinheit der Lernprozess in den drei Kompetenzfacetten «Können», «Wissen» und «Haltungen» erfasst. Ebenso wird im Lernjournal die

Erarbeitung des Parkour-Runs bzw. eines Bronze-, Silber- und (wenn möglich) Gold-Runs festgehalten. Am Ende der 5. Doppellektion reflektieren die Schülerinnen und Schüler im Lernjournal ihren Lernprozess über die gesamte Unterrichtseinheit.

In der 3. Doppellektion liegt der Fokus auf dem Erarbeiten und Festhalten des Bronze-Runs. Für die 3. Doppellektion wurden folgende Lernziele formuliert (siehe Planung Lektion 3_Zyklus 2):

- *Haltung/Wollen:* Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen in der Gruppenarbeit die Interessen und individuellen Fertigkeiten der einzelnen Mitglieder. Die Schülerinnen und Schüler können Bewegungserfahrungen aus den Parkour-Runs reflektieren (Lernziel 1).
- *Können:* Die Schülerinnen und Schüler können bereits Gelerntes miteinander verbinden und in eigenen/neuen Elementen anwenden. Die Schülerinnen und Schüler können Elemente des Drehens und Springens in einem Parkour-Run kombinieren und den Run unterschiedlich schwierig gestalten (Lernziel 2).
- *Wissen:* Die Schülerinnen und Schüler erkennen den Bezug von Parkour zur aktuellen Unterrichtseinheit (Video). Die Schülerinnen und Schüler kennen die Beurteilungskriterien (Bewegungsfluss, Sicherheit und Schwierigkeit) eines Parkour-Runs (Lernziel 3).

Fachdidaktische Grundlagen

Kognitive Auseinandersetzung bedeutet, zum vertieften Nachdenken und zur elaborierten Auseinandersetzung mit dem Unterrichtsgegenstand anzuregen (Lipowsky, 2015). Folgende methodische Umsetzungsmöglichkeiten bieten sich für den Sportunterricht an (vgl. Molinari, Catillaz & Grossrieder, 2019):

- *Die Lehrperson regt Diskussionen an (Kleickmann, 2012)*
- *Die Aufgabenstellung regt zum (Nach-)Denken an (die Aufgaben können mit dem aktuellen Wissensstand nicht gelöst werden; Joller-Graf et al., 2014)*
- *Bewegungshandlungen werden im Rahmen von Reflexionsrunden verbalisiert (z. B. mündlich, Lernjournal; Roth, 2012)*
- *Die Schülerinnen und Schüler werden angeregt, eigene Ideen, Lösungsstrategien, Konzepte etc. zu erklären (Hugener, Pauli & Reusser, 2007)*
- *Der Unterricht enthält herausfordernde, problemorientierte Aufgaben (Kleickmann, 2012)*

Planungsunterlagen Lehrperson

Die Umsetzung der kognitiven Auseinandersetzung wurde in der 3. Doppellektion durch das Reflektieren und Festhalten des Bronze-Runs in Kleingruppen im Lernjournal geplant (vgl. Roth, 2012; siehe Planung Lektion 3_Zyklus 2):

15'	<p>Einstieg in Parkourruns</p> <p>Selbstgesteuertes Lernen → Können: eigenen Parkourrun entwickeln (Lernziel 2)</p> <p>Haltung/Wollen: auf Neues einlassen und auf andere achten (Lernziel 1)</p> <p>Kognitive Auseinandersetzung → Haltung: Reflexion und Festhalten des Bronzeruns im Lernjournal (Lernziel 1)</p>	<p>Gruppenbildung: 3-4er Gruppen</p> <p>Bronzerun entwickeln (Bezug zu Video herstellen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schülerinnen und Schüler entwickeln einen Run über/mit mindestens 4 Geräten (max. 6 Geräte), die sie zu einem einfachen Run verbinden = Bronze Run (Ziel: Run sollte für alle Kinder der Klasse ohne Mühe zu absolvieren sein) - Festhalten des Bronzeruns im Lernjournal. 	<p>3-4er Gruppen</p> <p>Lernjournal, Stifte</p> <p>Vorlage Parkourrun A3</p>
-----	--	---	--

Ausschnitt Planung Lektion 3_Zyklus 2

Umsetzung

Die Umsetzung der Reflexion des Bronzeruns erfolgt in Kleingruppen mithilfe des Lernjournals:

#00:26:45-0# LP: *Ihr habt hier im Lernjournal eine Seite, da steht oben Bronze-Run. Das ist der leichteste. Und da sind die Geräte, die hier sind, eingezeichnet. Ich sehe gerade die Mattenbahn fehlt hier, müsst ihr dann halt sonst noch zeichnen. Ihr müsst den euren Run, den ihr jetzt erfunden habt, festhalten. Als Start, wenn ich zum Beispiel beim Barren starte, mache ich ein Dreieck. Das steht hier oben auch. Und dann gehe ich zu den Kletterstangen, dann zu dem, ihr könnt da einzeichnen. Wo geht ihr durch. Achtung, es stimmt nicht ganz genau hier wie es in der Halle verteilt ist. Es ist ein bisschen anders eingezeichnet. Ihr müsst nicht nur den Weg zeichnen, ihr müsst auch zeichnen was macht ihr dort. Gehe ich unten durch, gehe ich oben drüber, gehe ich oben drüber mit einer Drehung. Und das ist eine super Frage, wie kann ich das zeichnen. Ihr habt hier eine Hilfe, da.*

#00:29:38-0# SuS: (Knabengruppe trägt ihren Run ein). S1 (in blauem T-Shirt): *Jetzt hier, zuerst sind wir bei den Ringen, hier Ringe.* S2: *Ringe?* (S3 zeigt S2 die Ringe im Lernjournal) *und nachher zu dem hier.* S3: *Da müssen wir zuerst den Start noch finden. Wir müssen zuerst noch ein Startzeichen machen.* S2: *und jetzt nach unten zu dem/* S3: *zu welchem?* S2: *zu dem.* S3: *Nein, Bänkli?* S2: *Nein zum Bock. Und dann gehen wir zum, oder nein,* S1: *Das Bänkli ist zuerst.* S2: *eigentlich zuerst zum Bänkli, und dann das, dann das, dann das (zeigt über die verschiedenen Langbänke), dann dort.* S1: *So jetzt das und nachher die Mattenbahn, die gibt es nicht.* S3: *Die gibt es gar nicht.* S1: *Die müsste man eben zeichnen.*

#00:30:35-2# SuS: (Mädchengruppe) S1 (am Boden): *So jetzt, mal schauen, jetzt/* S2 (blau rosa T-Shirt): *Wo wollen wir zuerst durch?* S3: *Also ich dachte eben/ (blättert)* S2: *Nein hier, beim Bronze.* S3: *Da?* S2: *Ja.* S3: *Zuerst da, dann da (zeigt auf verschiedene Geräte)* S2: *Du musst zuerst bei der Bank zuerst, also dann machen wir ein Dreieck bei der Bank (SuS tragen ein).*

#00:31:34-0# (S im schwarzen T-Shirt schwingt an den Ringen hin und her)

#00:31:34-0# LP: *Ah so, gut, okay, komm dann hast du es gut gezeichnet J. Und dann am Schluss springst du rüber. Jetzt kannst du selber weiterfahren, du weißt ja wie.* S: *Und dann/* LP: *Ich gehe jetzt zu J., du weißt ja wie.* S: *Und dann/* LP: *Ich komme nachher nochmals J.*

#00:31:59-3# SuS: (Knabengruppe) S1 (gelbes T-Shirt): *und dann gehen wir zu diesen, nachher kommen wir zum Reck (Kamera zeigt eingezeichneten Weg im Lernjournal), dort springen wir einfach so drüber wie beim dritten (unverständlich) ist gut?* S2 (grünes T-Shirt): *zu welchem Reck?* S1: *zu den Reckstangen.* S2: *das habe ich gar nicht.* S3 (blaues T-Shirt): *Und nachher gehen wir nochmals zu den Ringen. (zu S2): Nein nein nein, das hat nicht gestimmt. Das ist das Reck.* S1: *ou ja komm, zu den Kletterstangen gehen wir noch.* S3: *Aber das kann ich nicht machen.* S1: *Doch, doch.* S3: *Ja dann gehen wir.* S1: *Da beim Reck gehen wir nicht mehr durch. (SuS zählen die Elemente ihres Runs)*

#00:32:38-1# SuS: (Knabengruppe) S1 (rotes T-Shirt) *So. (Zeichnet ins Lernjournal von S2 in gelbem T-Shirt). Und nachher wollen wir. Und nachher können wir da hinten darüber springen.* S2: *Wo?* S1: *Hier (zeigt in sein Lernjournal).* S3 (blaues T-Shirt): *Und nachher springen wir über diese Stangen. Jetzt haben wir schon 1, 2, 3, 4,* S2: *Dort springen wir wieder darüber, oder?* S3: *Ja.* S1: *Und irgendwo noch eine Drehung darüber oder?* S3: *So, das ist gut, nachher machen wir noch/* S1: *Nein, wir müssen sechs. Jetzt gehen wir, jetzt müssen wir etwas noch haben.*

Ausschnitt Transkript Lektion 3_Zyklus 2

Ergänzende Dokumente (passwortgeschützt)

- Video Fallbeispiel «Kognitive Auseinandersetzung – Reflexion Parkour-Run»
- Planung Unterrichtseinheit_Zyklus 2
- Planung Lektion 3_Zyklus 2
- Lernjournal_Zyklus 2

Literatur

- Hugener, I., Pauli, C. & Reusser, K. (2007). Inszenierungsmuster, kognitive Aktivierung und Leistung im Mathematikunterricht. Analysen aus der schweizerisch-deutschen Videostudie. In D. Lemmermöhle, M. Rothgangel, S. Bögeholz, M. Hasselhorn & R. Watermann (Hrsg.), *Professionell Lehren - Erfolgreich Lernen* (S. 109-121). Münster: Waxmann.
- Joller-Graf, K., Zutavern, M., Tettenborn, A., Ulrich, U. & Zeiger, A. (2014). *Leitartikel zum kompetenzorientierten Unterricht. Begriffe-Hintergründe-Möglichkeiten*. Luzern: Entwicklungsschwerpunkt Kompetenzorientierter Unterricht, Pädagogische Hochschule Luzern.
- Kleickmann, T. (2012). *Kognitiv aktivieren und inhaltlich strukturieren im naturwissenschaftlichen Sachunterricht*. Kiel: IPN Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel.
- Lipowsky, F. (2015). Unterricht. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie* (S. 69–105). Berlin: Springer.
- Molinari, V., Catillaz, M. & Grossrieder, G. (2019). Kompetenzorientierter Bewegungs- und Sportunterricht: Fachdidaktische Grundlagen und methodische Umsetzung. *Sportunterricht*, 68(11), 499-503.
- Roth, A-C. (2012). *Studien zur Kompetenzorientierung im Sportunterricht nordrhein-westfälischer Grundschulen*. Dissertation, Universität Wuppertal.